



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In der Ausgabe „Lauschaer Zeitung“ vom 5. Juli 2013 hatten wir Reparaturarbeiten an Gemeindestraßen im Stadtgebiet angekündigt. Zwischenzeitlich wurden diese Arbeiten durchgeführt und die größten Schlaglöcher sind beseitigt.

Dies betrifft insbesondere den Bahnweg in Lauscha und ein Stück der Tierbergstraße. Dort wurde auf einem ca. 70 m langen Teilabschnitt der alte Belag komplett entfernt, der Unterbau profiliert und ein neuer zweilagiger Belag aufgebracht. In Zusammenarbeit mit den Wasserwerken im Landkreis Sonneberg wurden die Schiebergestänge und Straßenkappen erneuert und ein Abwasserhausanschluss hergestellt. Die Kosten für beide Maßnahmen betragen insgesamt ca. 26 TEuro.

Zusätzlich wurden die unbefestigten Wege Steinheider Weg und Zufahrt Turnhalle Obermühle in Lauscha sowie der Neue Weg und die Zufahrt zum Spielplatz Land in Ernstthal mit Asphaltfräsgut ausgebessert.

In Ernstthal werden derzeit die Arbeiten zur Kanal- und Trinkwasserleitungsverlegung im Auftrag des Zweckverbandes Rennsteigwasser fortgesetzt. Nach den Leitungsverlegungen werden die Rohrgräben ordnungsgemäß verschlossen, so dass davon ausgegangen wird, dass sich dann die Straßen wieder in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Es wird unsererseits besonders darauf geachtet, dass die durch den Umleitungs- und Baustellenverkehr verursachten Schäden wieder beseitigt werden.

Die Straßenbauarbeiten führen immer wieder zu Verkehrseinschränkungen. Erforderliche Genehmigungen werden durch die Straßenverkehrsbehörde beim Landrastamt Sonneberg erteilt. Die Stadt Lauscha hat dabei nur sehr bedingt ein Mitspracherecht.

Für Anlieger und Verkehrsteilnehmer sind die Einschränkungen nicht immer sofort verständlich, da möglichst alle Belange berücksichtigt werden wollen. Die gegenseitige Rücksichtnahme aller Beteiligten ist notwendige Bedingung für das Gelingen der Baumaßnahme.

Freilich wären weitere Straßenunterhaltungsmaßnahmen wünschenswert und erforderlich. Allerdings reicht dazu unsere finanzielle Ausstattung nicht aus. Deshalb müssen wir uns, wie in den vergangenen Jahren, auf das Wichtigste beschränken.

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

AMTLICHER TEIL

Anlage 5
(zu § 20 Abs. 1 BWO)

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde

Stadt Lauscha

wird in der Zeit vom 02.09.2013 bis 06.09.2013
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der allgemeinen Öffnungszeiten¹⁾

Stadtverwaltung Lauscha, Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 3
(Ort der Einsichtnahme)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am 06.09.2013 bis 12:00 Uhr,
(16. Tag vor der Wahl)

bei der Gemeindebehörde⁴⁾ Stadtverwaltung Lauscha, Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 3

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

01.09.2013 eine Wahlbenachrichtigung.
(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Wahlkreis 196 – Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis
(Nummer und Name)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20.09.2013 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
(2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lauscha ,den 01.08.2013
Ort Datum

Die Gemeindebehörde


Krauß

Mitteilungen

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. Juli 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/57/13
Konzept Museum für Glaskunst

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Konzept für das Museum für Glaskunst der Fa. Steiner Sarnen Schweiz vom 25. Juli 2013 (mit der Möglichkeit weiterer Änderungen) für den Standort Lauscha, Straße des Friedens 46 zu und beauftragt den Bürgermeister, entsprechende Verträge vorzubereiten.

Beschluss-Nr. 05/58/13
Beteiligungsbericht 2013 nach § 75a ThürKO für die unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG und über die mittelbare Beteiligung an der ETE im Jahr 2012

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Beteiligungsbericht 2013 nach § 75a ThürKO für die unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG und über die mittelbare Beteiligung an der ETE im Jahr 2012 zu.

Beschluss-Nr. 05/59/13
4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 2. November 2004

Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12 zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Auslegung der Vorschlagsliste der Stadt Lauscha für die Wahl der Schöffen für die Jahre 2014 bis 2018

Nachstehende Bürger wurden in der Stadtratssitzung am 22. März 2013 durch Beschluss des Stadtrates in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Jahre 2014 bis 2018 für das Amtsgericht Sonneberg aufgenommen:

- Herr Alexander Humann
geb. 12.07.1977 in Sonneberg
wohnhaft 98724 Lauscha, Ringstraße 82
Beruf: Dipl.-Ing.
- Frau Christine Greiner-Kaiser
geb. 22.11.1962 in Gräfenhal
wohnhaft 98724 Lauscha, Lauschaer Straße 2
Beruf: Verwaltungsfachangestellte

- Frau Waltraud Bauer
geb. 17.06.1951 in Lauscha
wohnhaft 98724 Lauscha, Pethenecke 4
Beruf: Rentner

Diese Vorschlagsliste ist vom 9. bis 16. August 2013 ausgelegt:

in der Stadtverwaltung Lauscha
Zimmer 12
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

montags 08.30 – 12.00 Uhr
dienstags 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
donnerstags 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags 08.30 – 12.00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche – gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist – schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/ 2 33 15, Fax: 03 67 33/ 2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/ 29 00, Fax: 03 67 02/ 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Termine Sitzungen August bis September 2013

Monat	Datum	Uhrzeit	Gremium
August	19.08.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	26.08.	18.00 Uhr	Stadtrat
September	09.09.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	16.09.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	23.09.	18.00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Information der Friedhofsverwaltung

Müllentsorgung

Die Müllentsorgung auf den Friedhöfen gestaltet sich schon seit mehreren Jahren äußerst schwierig. Trotz bereitgestellter Flächen, welche eine Mülltrennung zuließen, wurde der Abfall einfach abgelegt. Der Aufwand für die Stadt wurde dadurch erheblich erhöht, da ein Bauhofmitarbeiter mit der Sortierung und Trennung des Mülls beschäftigt war. Des Weiteren wurden die angefallenen Abfälle regelmäßig mit eigener Technik zu den Annahmestellen transportiert.

Aus organisatorischen Gründen wird ab August 2013 die Müllentsorgung auf den Friedhöfen neu geregelt.

Die bisherigen Abfälle wurden abgefahren sowie an den Standorten mittlerer und oberer Friedhof kleine Abfallmulden bereitgestellt. Auf dem unteren und dem oberen Friedhof in Lauscha und dem Friedhof Ernstthal bleiben die Standorte bestehen. Lediglich auf dem mittleren Friedhof in Lauscha musste der Platz für die Abfallmulde an die Treppe neben den Eingang an der Kirchstraße verlegt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Wir hoffen, dass sich durch diese Maßnahmen die Sauberkeit auf den Friedhöfen verbessert.

Aus gegebenem Anlass möchte die Stadt erneut darauf hinweisen, dass in den bereitgestellten Papierkörben **kein Hausmüll u.a. Abfälle**, die nicht dem Friedhof zuzuordnen sind, entsorgt werden dürfen. Die Stadtverwaltung Lauscha möchte die Friedhöfe in einem sauberen und guten Zustand halten. Der Unmut der Friedhofsbesucher und auch der Stadtverwaltung über widrige Zustände kann jedoch nur in gegenseitiger Rücksichtnahme und unter Mitwirkung aller Beteiligten behoben werden.

Übergabe von Feuerwehrbekleidung und Ausrüstung

Am 18. Juli 2013 wurde durch den Bürgermeister Norbert Zitzmann an die Kameraden der Feuerwehr Lauscha Feuerwehrausrüstung und Bekleidung übergeben.

Die Wehrführer der Einsatzabteilung Lauscha und Ernstthal – Kamerad Manuel Greiner-Stöflele und Kamerad Manuel Franke – übernahmen Feuerwehrjacken, Feuerwehrhosen, Feuerwehrstiefel, Diensthemden u.v.m.

Die Bestellung erfolgte nach einer Ausschreibung bei der Firma Saale Feuerschutz aus Saalfeld-Beulwitz. Die Kosten für die Einsatzabteilung Lauscha belaufen sich auf 916,69 Euro, für die Einsatzabteilung Ernstthal auf 4.429,61 Euro.

Diese Ersatzbeschaffung von Feuerwehrschausrüstung und Dienstbekleidung war in Auftrag gegeben worden, nachdem der Haushalt der Stadt Lauscha beschlossen und bestätigt war.

Um die Einsatzbereitschaft langfristig zu gewährleisten, wird in der Stadt Lauscha jährlich in Feuerwehrausrüstung investiert. Die Sicherheit der Kameraden bei Einsätzen steht dabei im Vordergrund.

Bei der Übergabe bedankte sich der Bürgermeister Herr Zitzmann für die Einsatzbereitschaft und die Leistung der Feuerwehrleute, die er auch weiterhin tatkräftig unterstützen werde.



obenauf

thuringen.de

Leben und Arbeiten
auf den Höhen des
Thüringer Waldes

obenauf-thuringen.de Ein Schaufenster für eine ganze Region

„Obenauf“ präsentiert attraktive Arbeits- und Lehrstellenangebote

Das Projekt „Obenauf-Thüringen“ geht auf eine Initiative von Unternehmen aus der Region Neuhaus/RWG und Lauscha hervor. Die Intention der Unternehmen ist es, dem zunehmenden Rückgang von Fachkräften in der Region entgegenzuwirken und auf attraktive Arbeits-, Ausbildungsplätze und Weiterbildungsangebote zu verweisen. Die aus dieser Idee entstandene Website „www.obenauf-thuringen.de“, ist gemeinsam mit der Agentur donnerandfriends.de aus Erfurt erarbeitet worden und seit dem 1. Juli 2013 online. Die Seite bietet eine vielseitige Funktionalität und geht weit über den ursprünglichen Ansatz hinaus. Als Grund hierfür stand die Überzeugung, dass eine optimale Zugriffsrate auf die Seite und die damit verbundenen überregionale Ausstrahlung, nur durch eine gesamtheitliche und themenübergreifende Präsentation der Region gelingen kann. So soll Aufmerksamkeit und Interesse für die Region entwickelt werden und die Lebensqualität auf dem Thüringer Wald dargestellt werden. Dazu gehören neben attraktiven und langfristig gesicherten Arbeitsplätzen auch alle anderen Bereiche des Lebens, wie Wohnumfeld, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, Bildungseinrichtungen und KITA-Plätze, infrastrukturelle Anbindung, aber auch kulturelle Veranstaltungen und Ausgehtipps. Der Blick hierbei orientiert sich sowohl auf die hier lebenden Menschen als auch auf potentielle Besucher der Region.

„Obenauf sein“ bedeutet Lebensqualität

„Obenauf sein“ ist eindeutig eine positive Imageaussage in mehrfacher Hinsicht und so ist auch die Zielstellung des Onlineportals zu verstehen. Interessante und regionstypische Inhalte aller Art sollen auf der Website präsentiert werden. Man kann es wie ein Schaufenster beschreiben. Eine optimale Wahrnehmung (positives Googleranking) soll durch die breite Themenverbindung (vielseitige Keywords) und durch eine intensive Verlinkung zu anderen Seiten gewährleistet werden. Somit wird die Seite perspektivisch höhere Zugriffsraten erzielen, als die existierenden Internetpräsentationen der

Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen. Darüber hinaus soll mit dem Obenauf-Logo ein Bildzeichen eingeführt werden, welches nach einer hohen regionalen Identität und Akzeptanz strebt.

In 5 Themenbereichen: „Wohnen“, „Arbeiten“, „Erholen“, „Erleben“ und „Genießen“ kann sich der Besucher der Seite informieren. Unter „wohnen“ soll perspektivisch die Möglichkeit geschaffen werden, Wohnungsangebote der Region mit Bild und Text präsentieren zu können. Unter „Erholen“ findet man vielseitige Anregungen, wie man hier im Thüringer Wald Freizeit gestalten kann. Dabei sind sowohl Einheimische als auch Touristen und potentielle Gäste der Region Zielgruppe. Für Touristen stehen Wanderempfehlungen und Ausflugstipps für alle Jahreszeiten bereit. Auch Fitness- und Wellness-Angebote werden unter diesem Navigationspunkt zu finden sein. „Erleben“ und „Genießen“ beinhalten konkrete Veranstaltungs- und Ausgehtipps der Region.

Plattform zur Präsentation der Unternehmen der Region

Jetzt gilt es, die Möglichkeiten der Seite auszuschöpfen. Neben den 6 Unternehmen, die sich momentan auf der Seite als attraktive Arbeitgeber der Region präsentieren, soll auch für andere Unternehmen die Präsentationsmöglichkeit. Die Präsentation der Unternehmen ist kurzfristig, unkompliziert und mit einem fairen finanziellen Einsatz realisierbar. Interessenten bitte wir um Kontaktaufnahme unter info@donnerandfriends.de. Auf der Website findet man unter **Mitmachen** alle notwendigen Infos, wie man am Projekt teilhaben kann.

Gesucht werden neben weiteren Unternehmenspartnern aus der Region auch Werbepartnern und vor allem Redakteure. Dabei ist alles interessant, was die Region beschreibt. Wir suchen interessante Wanderempfehlungen zu den Sehenswürdigkeiten der Region, wissenswerte und interessante historische Betrachtungen (Texte und historisches Fotomaterial), Erlebnistipps von der Brauereibesichtigung bis zur Kerwa, Empfehlungen für besonders sehenswerte Sportveranstaltungen, Gourmettipps für den besten Bäcker oder das empfehlenswerte Restaurant, Ausgehtipps von der urigsten Kneipe bis zur coolsten Bar, Kulturtipps und Vieles mehr.



Wer wird Obenauf-Redakteur?

Die Programmierung der Website basiert auf ein einfach strukturiertes Redaktionssystem (CMS), so dass unkompliziert Daten für Tipps und Veranstaltungen einzugeben sind. Perspektivisch sollen Redakteure gewonnen werden, die selbständig über einen personengebundenen Zugang Aktualisierungen eingeben können. Doch vorerst können die Beiträge (Text + Bild) und Informationen unkompliziert per E-Mail an **info@donnerand-friends.de** werden. Kulturell oder andersweitig engagierte Menschen, die Lust haben als Redakteure bei „obenauf-thuringen.de“ mitzuarbeiten, bitte wir ebenfalls freundlich um Kontaktaufnahme.

Die gesamte Region im Blick

Auch wenn die Initiative von Unternehmen aus dem Mittelzentrum Neuhaus/Rwg und Lauscha kam, ist der „Blick über den Tellerrand“ gewünscht und geplant. Insofern ist die Region nicht als Grenze sondern als Ursprung der Idee zu sehen. Perspektivisch soll die Website die gesamte Bergregion des Landkreises Sonneberg und darüber hinaus präsentieren.

obenauf-thuringen.de ist mehr als nur eine Webseite

Mit Sicherheit wird von Agenturseite alles getan, um den Bekanntheitsgrad von „obenauf-thuringen.de“ so schnell wie möglich zu entwickeln. Dabei wird es sowohl begleitende Maßnahmen bei Printprodukten und im Merchandisingbereich geben, als auch eine gezielte Nutzung der Sozialen Netzwerke. Momentan sind wir noch auf der Suche nach einem Slogan, welcher auch für Aufkleber, T-Shirts und andere Produkte genutzt werden kann. Hierbei freuen wir uns über Ideen und Anregungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter www.obenauf-thuringen.de

Wichtige Information der Stadtverwaltung Lauscha zur Veröffentlichung von Beiträgen in der „Lauschaer Zeitung“

Wir verweisen nochmals auf die Allgemeinen Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen im Amtsblatt Nr. 06 vom 7. Juni 2013.

Es werden danach keine in Papierform eingereichten Beiträge zur Veröffentlichung mehr entgegengenommen. Sämtliche Artikel müssen in digitaler Form vorliegen, damit eine Berücksichtigung erfolgen kann.

Wir bitten dies unbedingt zu beachten!

Bekanntmachung zur Fäkalschlamm Entsorgung in der Stadt Lauscha 2013

durch die Fa. Remondis GmbH & Co. KG
im Auftrag der Wasserwerke
Landkreis Sonneberg

bis 16. August 2013

Ahornstraße, Bahnhofstraße, Bahnweg,
Bäzenecke, Bergstraße, Bruno-Leipold-Straße,
Dammweg, Ellerstraße, Garten,
Henriettenthal, Hoher Weg, Hüttenplatz,
Kamelweg, Kirchstraße, Köppleinstraße,
Mittelstraße, Oberlandstraße, Obermühle,
Perthenecke, Ringstraße, Rosenburg,
Sackgasse, Schnitzenkopf, Schotterwerk,
Steinachgrund, Steinachtal, Steinheider Weg,
Straße der Jugend, Straße des Friedens,
Tierberg, Unterland, Wanderparkplatz

Bei Fragen oder zu Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die Fa. Remondis unter Telefon 0 36 28/ 61 34 20 oder 0 36 28/ 61 34 19.

Genaue Terminabsprachen sind ebenfalls möglich. Durch die Fahrer erfolgen separat nochmals Vorankündigungen für die einzelnen Straßen per Handzettel.

Es ist auch möglich, dass die Fahrer die Gruben eigenständig entleeren. Dazu bitten wir Sie, eine formlose Vollmacht sichtbar zu hinterlegen.

Sollte für das Jahr 2013 noch der Kanalanschluss geplant sein, bitten wir Sie, uns darüber telefonisch zu informieren, um unnötige Anfahrten zu vermeiden.



🎂 Geburtstage 🎂

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

13.08.	Ilse Hofmann	zum 87. Geburtstag
13.08.	Siegfried Mannagottera	zum 70. Geburtstag
13.08.	Wolfgang Schäffter	zum 65. Geburtstag
14.08.	Walter Müller-Uri	zum 91. Geburtstag
14.08.	Elfriede Friedrich	zum 76. Geburtstag
14.08.	Friedrich Greiner	zum 75. Geburtstag
15.08.	Klaus Ehrhardt	zum 65. Geburtstag
15.08.	Else Schaschek	zum 65. Geburtstag
17.08.	Dietrich Faber	zum 74. Geburtstag
17.08.	Manfred Bauer	zum 68. Geburtstag
18.08.	Achim Töpfer	zum 79. Geburtstag
19.08.	Johanna Schmidt	zum 91. Geburtstag
19.08.	Hanna Gimm	zum 79. Geburtstag
19.08.	Marianne Kob	zum 77. Geburtstag
19.08.	Wolfgang Schebera	zum 74. Geburtstag
21.08.	Elsbeth Hein	zum 86. Geburtstag
21.08.	Elfriede Bäß	zum 73. Geburtstag
21.08.	Susanne Müller	zum 67. Geburtstag
22.08.	Nelly Köhler	zum 78. Geburtstag
22.08.	Hanna Zitzmann	zum 73. Geburtstag
24.08.	Elfriede Weschenfelder	zum 89. Geburtstag
24.08.	Lieselotte Weigelt	zum 88. Geburtstag
24.08.	Manfred Schellenberg	zum 71. Geburtstag
25.08.	Ursula Piskol	zum 66. Geburtstag
26.08.	Hans Scheler	zum 66. Geburtstag
28.08.	Margarete Weigelt	zum 75. Geburtstag
29.08.	Monika Resch	zum 65. Geburtstag
30.08.	Marida Huhn	zum 87. Geburtstag
30.08.	Barbara Bock	zum 73. Geburtstag
30.08.	Rainer Zollmann	zum 70. Geburtstag
31.08.	Elfriede Büchner	zum 81. Geburtstag
31.08.	Hildegard Eichhorn	zum 73. Geburtstag
01.09.	Ingeborg Greiner-Mai	zum 79. Geburtstag
01.09.	Magdalene Weigelt	zum 72. Geburtstag
02.09.	Siegmar Danz	zum 67. Geburtstag
03.09.	Renate Hörnig	zum 78. Geburtstag
04.09.	Elfriede Goede	zum 83. Geburtstag
04.09.	Georg Thiele	zum 75. Geburtstag
05.09.	Hilde Sauerteig	zum 80. Geburtstag
05.09.	Siegfried Rudloff	zum 71. Geburtstag
06.09.	Adolf Zinner	zum 80. Geburtstag
06.09.	Hella Greiner-Pachter	zum 67. Geburtstag
07.09.	Helga Eichhorn	zum 75. Geburtstag
08.09.	Marianne Naß	zum 83. Geburtstag
08.09.	Johanna Pamminger	zum 73. Geburtstag
08.09.	Dietmar Siebenäuger	zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

20.08.	Johannes Böhm	zum 92. Geburtstag
20.08.	Ursula Hoch	zum 80. Geburtstag
20.08.	Rolf Bätz	zum 80. Geburtstag
21.08.	Hans-Joachim Wiegand	zum 66. Geburtstag
23.08.	Hans Ulbrich	zum 77. Geburtstag
23.08.	Regina Böhm-Schweizer	zum 74. Geburtstag

24.08.	Sonja Hoppe	zum 78. Geburtstag
24.08.	Frieda Böhm	zum 74. Geburtstag
24.08.	Klaus Böhm	zum 73. Geburtstag
26.08.	Dr. Klaus Schrodt	zum 73. Geburtstag
02.09.	Helga Landgraf	zum 81. Geburtstag
05.09.	Barbara Kirchner	zum 69. Geburtstag
06.09.	Wolfgang Weigel	zum 72. Geburtstag
07.09.	Paul Sperschneider	zum 92. Geburtstag
08.09.	Lieselotte Wiegand	zum 89. Geburtstag
08.09.	Gitta Lipfert	zum 70. Geburtstag



Nutzen Sie Ihre

LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Kita „Hüttengeister“ Lauscha

„Auf Wiedersehen, lieber Kindergarten...“

Zur Verabschiedung der Vorschulgruppe aus der AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“ in Lauscha

Wer hätte gedacht, dass es in Lauscha unentdeckte Schätze zu bergen gibt? Die Kinder der Vorschulgruppe „Wackelzähne“ jedenfalls machten sich mit einer geheimnisvollen Schatzkarte auf die Suche nach ihm.

Unterwegs galt es, knifflige Aufgaben zu lösen und Hindernisse zu überwinden. Am Ende des Weges wartete der Schatz und die Kinder wurden mit goldig-süßen Kostbarkeiten belohnt.

Die Schatzsuche war Teil des Abschlussfestes, welches am 27. Juni 2013 stattfand und ganz unter dem Motto „Ritter und Burgfräulein“ stand.

In einer feierlichen Zeremonie wurden die Kinder zu Burgfräuleins ernannt und zu Rittern geschlagen. Als Zeugnis dieser Ehrung erhielten sie Urkunden mit ihren selbst gewählten Namen. Die Ritter nahmen außerdem ihre Schilde entgegen und die Burgfräuleins wurden mit edlen Hüten gekrönt.

Zu einem rauschenden Fest gehören natürlich eine reich gedeckte Tafel, Ritterlieder, Tanz, Ritterspiele und eben auch die Suche nach dem Schatz. Die Zeit verging wie im Flug.

Um Mitternacht machten sich alle auf die Suche nach den „Hüttengeistern“. Mit Taschenlampen bewaffnet folgten sie

seltsamen Geräuschen und Lichterscheinungen. Das war sehr aufregend – aber Angst zu haben brauchte niemand. Schließlich sind die Hüttengeister freundliche und kinderliebe Zeitgenossen. Nach solch einem erlebnisreichen Tag fielen alle müde in die Betten und den Rittern und Burgfräuleins die Augen zu.

Der kommende Tag begrüßte die Kinder mit einem sonnigen Lächeln. Ob der Zuckertütenbaum über Nacht wohl gewachsen ist? Vorerst hieß es sich jedoch gedulden.

Das fiel nicht schwer bei einem ausgiebigen und von den Mitarbeitern des Kindergartens liebevoll gestalteten Frühstück. Schließlich war es so weit. Im Beisein der Eltern wurden die Kinder zum Zuckertütenbaum geleitet.

Die jüngeren Kinder aus den anderen Gruppen und alle Erzieher und Mitarbeiter des Kindergartens standen mit bunten Blumensträußen Spalier und übergaben sie später den „Großen“.

Volker Sesselmann untermalte das Ereignis musikalisch mit einem Trompetenstück. Das war ein sehr ergreifender Moment und so manche Träne der Rührung floss.

Mit einem Lied und dem Gedicht „Auf Wiedersehen, lieber Kindergarten“ bedankten sich die „Wackelzähne“ bei allen Erzieherinnen und Mitarbeitern des Kindergartens.

Und endlich erhielt jedes Kind seine Zuckertüte mit guten Wünschen und ein paar persönlichen Worten der Leiterin Brit Wagner. Beim anschließenden Fototermin wurde dieser Moment verewigt.

Bald werden die Kinder mit dem Schuleintritt einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Die Erinnerungen an diese Tage und ihre Kindergartenzeit werden ihnen Hilfe und Stütze bei der Bewältigung der neuen Aufgaben sein.

Ein besonderer Dank gilt der Gruppenerzieherin Alice Knauer, dem Team der „Hüttengeister“, den vielen freiwilligen Helfern und natürlich den Eltern.

Sie alle trugen dazu bei, dass die vergangenen Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden konnten.

Juliane Hoffmann
für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“
Lauscha



*Ein neuer Abschnitt nun beginnt,
wir wünschen, dass es euch gelingt.
Stets fröhlich und vergnügt zu bleiben,
auch beim Lesen, Rechnen, Schreiben.*

**Wir –
die großen und kleinen „Hüttengeister“ –
gratulieren zum Schulanfang:**



Maja Pröschold
Gustaf Ruben Müller
Justin Leon Möller
Ronja Müller
Angelina Hofmann
Gianluca Leib
Lukas Johannes Michalowski
Louis Kurt Michalowski
Celine Elisa Voigt
Leonhardt Otto Kurz
Sara Marie Thees
Ian Odin Scheiber
Lea Helen Kuhrau
Samuel Manolo Arnold
Lea Leipold
Bastienne Greiner
Lucas Gerschaft
Marilena Mannagottera
Lisa Schade



Wir bedanken uns bei euren Eltern für das entgegen-
gebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit und
wünschen euch viel Spaß und Erfolg in der Schule.

Brit Wagner
für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“

Grundschule Lauscha

Information der Grundschule Lauscha

Im Schuljahr 2013/2014 freuen wir uns auf 19 ABC-Schützen.
Mit ihnen zusammen lernen elf Zweitklässler in zwei
gemischten Klassen der Schuleingangsphase.

Die Klassenlehrerinnen werden Frau Anke Hartung und
Frau Petra Meusel sein.

Klasse 1/2a

Samuel Manolo Arnold
Leonhardt Otto Kurz
Louis Kurt Michalowski
Lukas Johannes Michalowski
Justin Leon Möller
Gustaf Ruben Müller
Lea Helen Kuhrau
Marilena Mannagottera
Ronja Müller
Sara Marie Thees

Klasse 1/2b

Maximilian Dietz
Gianluca Leib
Ian Odin Scheiber
Selina Dietz
Bastienne Greiner
Angelina Hofmann
Lea Leipold
Lisa Schade
Celine Elisa Voigt

Die Schuleinführung findet statt:

am Samstag, dem 24. August 2013
um 10.00 Uhr
im Kulturhaus Lauscha

Die Annahme der Zuckertüten erfolgt am Freitag, dem
23. August 2013 in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr,
ebenfalls im Kulturhaus.

Interessierte Gäste sind recht herzlich eingeladen.

*Wir wünschen allen ABC-Schützen einen guten Start sowie
viel Freude und Erfolg beim Lernen.*

Die Lehrer und Erzieher
der Grundschule Lauscha

Schulfest auf dem Köpplein

Dank zahlreicher Helfer und Sponsoren konnten die Schüle-
rinnen und Schüler der Grundschule Lauscha wieder einmal
mit einem tollen Fest in die Ferien verabschiedet werden.

Den Festplatz auf dem Köpplein samt Zelt, Spielwiese, Rost
und diversen Getränken stellte die Köppleinkirmesgesell-
schaft gratis zur Verfügung.

Die Bergwachtkameraden um Stephan Kristen hatten
Kletterausrüstungen mitgebracht, mit denen die Kinder –
gut gesichert – einen Baum erklimmen konnten.

Von dort oben hatten sie einen guten Überblick über die
zahlreichen Stationen, die allesamt Spaß und Abwechslung
versprachen. Besonders gut besucht war die Hüpfburg des
Köppleinvereins.

Gleich daneben konnte man mit ein wenig Anstrengung
Süßigkeiten, Armbänder und Aufkleber an der Kletterstange
erhaschen. Geschick war gefragt beim Fahrrad-Parcours der
Jugendverkehrsschule mit Polizeihauptmeister Kaufmann.

Zielsicherheit erforderte das Kustelwerfen auf die Torwand
des Forstamtes, die Fred Rost und Dirk Niebuhr mitgebracht
hatten. Richtig in Schwung kamen alle beim Zumba-Tanzen
mit Kathrin Eichhorn-Jeremias-Sohn.

Den Schülern schon gut bekannt als Schiedsrichterin beim
alljährlichen Fußballturnier, ließ Kathrin diesmal mit ihnen
zu flotten Rhythmen die Hüften kreisen. Auch Sportlehrerin
Anke Hartung animierte die Kinder zu Tanz und Aerobic.



Die Viertklässler nutzten auf der Bühne die Chance, ihren „Ketchup“-Tanz für das Abschlussprogramm am Folgetag noch einmal zu trainieren.

Wer dann eine kleine Pause brauchte, konnte sich an der Bastelstraße der Horterzieherinnen kreativ betätigen. Ob Saurier, Hula-Kette oder Schmetterling – alles wurde gerne in Angriff genommen.

Fingerfertigkeit bewies Karina Ryll, die aus Luftballons heiß begehrte Blumen und lustige Tiere formte. Geduld war beim Schminken und Frisieren gefordert, denn aufgrund der großen Nachfrage bildete sich dort bald eine Warteschlange.

Während die einen noch eifrig nach dem schönsten Motiv suchten, staunten die anderen, was Yvonne, Dana und Claudia für tolle Gesichter und Zöpfe zaubern konnten.

Stelzenlauf und Dosenwerfen vervollkommneten das Beschäftigungsangebot, das übrigens nicht nur von den Schülern der Grundschule genutzt wurde.

Auch die „Wackelzähne“ der nahe gelegenen Kindertagesstätte „Hüttengeister“ waren eingeladen und reihten sich problemlos bei den „Großen“ mit ein, zu denen sie nach der Schuleinführung ja selbst gehören werden.

An jeder Station gab es einen Stempel für die fleißigen Kinder. Am Schluss konnten sich alle dafür tolle Preise abholen, die die Firmen Anschütz und Fleischer sowie der Schulförderverein gesponsert hatten.

Bei Pommes und Bratwürsten von der Ernstthaler Fleischerei Koch musste auch niemand Hunger leiden. Melone, Tomaten und Gurke waren als gesunde Beilage genauso gefragt.

Mit ihrer engagierten Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes haben Schule und Schulförderverein, Elternvertreter sowie zahlreiche Eltern und Großeltern den Kindern ein unvergessliches Schuljahresende beschert.

An alle Helfer und Sponsoren geht deshalb ein großes Dankeschön!

Doris Hein

Mitteilungen

AWO-Treff für Jedermann im Hüttengeisterhaus

Herzliche Einladung

Regelmäßige Aktivität und Bewegung ist das beste Mittel für Gesundheit und Wohlbefinden bis ins hohe Alter.

H. Bräutigam von der AWO-Physiotherapie gibt uns wertvolle Tipps.

Wann: **Donnerstag, 5. September 2013**

Beginn: **19.00 Uhr im Bewegungsraum**

Auf zahlreiche Bewegungsinteressierte freuen sich Ursel und Gerda!

Herzliche Einladung zum

1. Blasmusikfest

**des Landkreises Sonneberg
am 1. September 2013
in Judenbach**

Der Landkreis Sonneberg und die Gemeinde Judenbach laden mit Unterstützung der Sparkasse Sonneberg am Sonntag, dem 1. September 2013 von 10.00 bis 17.00 Uhr zum 1. Blasmusikfest des Landkreises Sonneberg ein.

Das beliebte Judenbacher Kultur-Festival „100 international“ bietet hierfür einen großartigen Rahmen.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung auf der wunderbaren Freilichtbühne statt, bei schlechter Witterung kann die Veranstaltung problemlos in den Kultursaal „100“ verlegt werden.

Aufspielen werden zum Blasmusikfest der Musikverein Heinersdorf, der Musikverein Neuhaus-Schierschnitz, das Blasorchester Oberlind, die Stadtkapelle Lauscha, die Jagdhornbläser der Rennsteigjägerschaft, die Schalmeienkapelle Spechtsbrunn und das Alpenecho Sonneberg als bekannte Kapellen des Sonneberger Landes.



Groß ist die Freude zudem, dass mit der Tettauer Blasmusik aus dem Landkreis Kronach und den Roßfelder Musikanten aus dem Landkreis Coburg zwei grandiose Musikvereine aus der oberfränkischen Nachbarschaft ihr Können darbieten wollen.

„Die Blasmusik ist ein fester Bestandteil des Brauchtums unserer ländlich geprägten Region. Um diesen Teil unseres Brauchtums zu stärken, haben wir erstmals ein Blasmusikfest des Landkreises Sonneberg ins Leben gerufen und freuen uns sehr, dass sich hieran auch oberfränkische Kapellen beteiligen. Gemeinsam laden wir alle Interessierten herzlichst nach Judenbach ein und hoffen, dass dieses einmalige musikalische Stelldichein großen Anklang findet.“

Dies erklärte Landrätin Christine Zitzmann vorab, die übrigens persönlich durch das Programm führen wird.

Das Blasmusikfest soll ausdrücklich alle Generationen ansprechen. Speziell für Kinder steht auf dem Festgelände ein Spielplatz zur Verfügung.

Der Eintrittspreis beträgt 2,00 Euro je Besucher, wobei Kinder freien Eintritt haben. Es ist angedacht, den Erlös einem guten Zweck zukommen zu lassen. Für Speisen und Getränke wird selbstverständlich bestens gesorgt.

Als kostenlose Parkflächen steht den Besuchern unter anderem der Parkplatz der Firma Schneider zur Verfügung.

Folgender Programmablauf ist für das 1. Blasmusikfest des Landkreises Sonneberg vorgesehen:

- 10.00 – 10.05 Uhr Eröffnung durch Landrätin Christine Zitzmann und Bürgermeister Albrecht Morgenroth
- 10.05 – 10.30 Uhr Jagdhornbläser der Rennsteigjägerschaft
- 10.30 – 11.15 Uhr Musikverein Heinersdorf

- 11.15 – 12.00 Uhr Stadtkapelle Lauscha
- 12.00 – 12.45 Uhr Schalmeienkapelle Spechtsbrunn
- 12.45 – 13.00 Uhr Pause
- 13.00 – 13.45 Uhr Musikverein Neuhaus-Schierschnitz
- 13.45 – 14.30 Uhr Roßfelder Musikanten (Landkreis Coburg)
- 14.30 – 15.15 Uhr Tettauer Blasmusik (Landkreis Kronach)
- 15.15 – 16.00 Uhr Alpenecho Sonneberg
- 16.00 – 16.45 Uhr Blasorchester Oberlind
- 17.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung

Neben dem Blasmusikfest bietet das Judenbacher Kulturfestival „100 international“ zwei weitere lohnenswerte Höhepunkte:

So beginnt das Festival am Donnerstag, dem 29. August 2013 ab 10.00 Uhr mit einem Puppentheater für Kinder im Kultursaal „100“. Dann präsentiert die Landesarbeitsgemeinschaft Puppenspiel Thüringen e.V. das Stück „Zwerg Nase“.

Und am Freitag, dem 30. August 2013 findet ab 19.00 Uhr ein Benefizkonzert mit dem Wehrbereichsmusikkorps III der Bundeswehr Erfurt auf der Freilichtbühne in Judenbach statt.

Der Erlös aus diesem Konzert kommt dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. zu Gute. Karten zum Preis von 10,00 Euro sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.

Für Rückfragen und Informationen steht gerne Frau Ute Beyer von der Gemeindeverwaltung Judenbach zu den bekannten Öffnungszeiten unter Telefon 0 36 75/42 38 13 zur Verfügung.

100 JAHRE EISENBAHN NACH NEUHAUS AM RENNWEG



**15. September 2013
Jubiläums-Sonderzug
Meiningen-Neuhaus am Rennweg
mit der Bergkönigin **95 027****

Zusätzlich im Programm:
Pendelfahrt
Neuhaus-Lauscha!

Informationen:
www.neuhaus-am-rennweg.de
Tel. (0 36 79)72 20 61

100 JAHRE EISENBAHN NACH NEUHAUS AM RENNWEG

Neuhaus am Rennweg bekam am 31. Oktober 1913 seinen lang ersehnten Bahnanschluss. Zur Eröffnung fuhr ein Dampfzug, und jetzt, 100 Jahre später, wird dieses Ereignis wieder mit einem Dampfzug gefeiert. Auch die Lok ist historisch: Am Zug von Meiningen schnauft die letzte betriebsfähige Maschine der Baureihe 95. Sie hat das Rentenalter längst erreicht und wird in diesem Jahr 90 Jahre alt!

Der Jubiläumzug nach Neuhaus am Rennweg startet am 15.09.2013 ca. 6.30 Uhr in Meiningen und hält zum Zustiegen auf vielen Bahnhöfen. Die genauen Fahrzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben!

Was erwartet Sie in Neuhaus?

- Eine Extradampffahrt mit dem Dampflokzug nach Lauscha
- Sonderausstellung im Stadtmuseum Neuhaus
- Große Modellbahnausstellung
- Kunstausstellung mit handgemalten Bahnbildern
- Überraschungszubringer
- Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt.

Für Ihre Fragen, auch zum Fahrkartenverkauf mit Platzreservierung, steht Ihnen die Touristinformation Neuhaus jederzeit zur Verfügung.

Telefon: (0 36 79)72 20 61
www.neuhaus-am-rennweg.de



Lauschaer Tourismus-Stammtisch

Einladung

Zu seiner ersten Zusammenkunft nach der Sommerpause lädt der Lauschaer Tourismus-Stammtisch alle Mitstreiter, Sympathisanten und Interessierten zu einem lockeren, informativen Abend in geselliger Atmosphäre ein.

Wir treffen uns

am **Donnerstag, dem 22. August 2013**
um **19.00 Uhr**
in den **Bürgerstuben**

Bestimmende Themen dieser Runde werden sein:

- 100 Jahre Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Lauscha – Neuhaus/Rwg.
- Organisation und Gestaltung der „Gläsernen Samstage“ im November 2013
- Vorbereitung unserer Aktivitäten zum „Original Lauschaer Kugelmärkt“ 2013

Unsere Stammtisch-Zusammenkünfte stehen jedermann offen, konstruktive Hinweise und Ideen sind uns jederzeit willkommen!

Auf eine rege Teilnahme und einen abwechslungsreichen Abend freut sich euer



Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Einladung zum Seniorennachmittag

Wir laden ein zu unserem Seniorennachmittag

am **Mittwoch, dem 14. August 2013**
um **14.00 Uhr**
in der **Bergwacht Lauscha**

Wir freuen uns auf viele Besucher, da ja die Anreise mit der Bahn erfolgen kann. Der kleine Anstieg zur Baude ist leicht zu überwinden.

Die Abfahrt des Zuges ab Lauscha ist um 13.33 Uhr. Der mobile Dienst kann natürlich auch genutzt werden – bitte rechtzeitig anmelden.

Einladung zum Sportnachmittag

Wir möchten schon jetzt auf unseren Sportnachmittag am **Mittwoch, dem 18. September 2013** hinweisen.

Dieser wird in Goldisthal stattfinden und wir würden uns freuen, wenn sich viele bei Käte Langhammer melden würden (Telefon 03 67 02/ 2 00 44).

Wir fahren mit dem Bus 13.00 Uhr ab Lauscha. Einkehren werden wir im Kulturhaus Goldisthal.

Wer noch gut zu Fuß ist, wandert mit zum Oberbecken. Dort erwartet uns ein toller Rundblick und eine riesige Wasserfläche.

Die Wanderer werden danach mit dem Bus zum Kulturhaus gefahren. Danach wird der Kaffee und Kuchen wunderbar schmecken.

Dort gibt es eine Bowlingbahn, die man auch einmal ausprobieren kann. Wer möchte, kann noch das DB-Zentrum besuchen.

Also bitte rechtzeitig anmelden. Es wird wieder ein ereignisreicher Nachmittag werden. Die Rückfahrt ist für 17.30 Uhr geplant.



Bau  unternehmen
HOFNER GbR
Meisterbetrieb

*Maurer- & Betonarbeiten, Rohbauerstellung
Außen- & Innenputzarbeiten inkl. Gerüstbau
Fliesen- & Trockenbauarbeiten, Badsanierung
Altbausanierung & Kellertrockenlegung
Schornsteinsanierung & Kaminkopfsanierung
Garten- & Landschaftsbau inklusive
Erd- & Pflasterarbeiten*

Sattelpaß 2 · 96515 Neuenbau/Thüringen
Tel.: 036 75/42 32 46 · Fax: 036 75/42 32 40
E-Mail: info@HoefnerBau.de · www.HoefnerBau.de

Die nächste Ausgabe der **LAUSCHAER ZEITUNG**

erscheint am Freitag, dem 6. September 2013.

Redaktionsschluss ist der 28. August 2013.

Bergwacht Lauscha

Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Termine August/September

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen. Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Sonntag, 1. September 2013

Absicherung Crosslauf
„Rund um den Tierberg“

Samstag, 7. September 2013

Tagung Bereitschaftsausbilder

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 21. August 2013

19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 4. September 2013

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Bergwacht Lauscha

KAPPELT

**Schuhhaus und
Orthopädie-Schuhtechnik**

Chr.-Hammerschmidt-Straße 67
96355 Kleintettau
Tel.: 092 69/496
Fax: 092 69/15 17
www.Kappelt-Schuhe.de

- Orthopädische Maßschuhe
- Konfektionsschuhe
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Reparaturen
- Elektronische Fußdruckmessung



Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V./Ortschronisten

Liebe Heimatfreunde, liebe Bürger von Lauscha

Heimathefte

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha möchte darauf hinweisen, dass von der Reihe der Heimathefte über die Wirtshäuser von Lauscha

- der Teil 3 mit den Wirtshäusern „Zum Köpplein“, „Zur Traube“ und Hotel „Zur Post“ und
- der Teil 5 mit den Wirtshäusern „Zur Probstenline – Linde“, „Vergißmeinnicht“, „Thüringer Wald“, „Lauschenstein“, „Zum Maiglöckchen“, „Zum grünen Wald“, „Schnitzerskopf“, Café Waltherr, Bahnhofswirtschaft Lauscha-MITROPA, Café und Konditorei Hess

noch vorrätig und bei den bekannten Verkaufsstellen Karl Köhler (Schröppel) und Max Heß käuflich zu erwerben sind. Es wäre schön, wenn alle, in deren Sammlung diese zwei Hefte noch fehlen, diese erwerben würden.

Tag des offenen Denkmals 2013 im Landkreis Sonneberg

Der Tag des offenen Denkmals wird in Kooperation mit dem Landkreis Coburg, der Stadt Neustadt bei Coburg und der Stadt Coburg stattfinden.

Dazu wird in Lauscha am Samstag, dem 7. September 2013 eine Veranstaltung „Hör-mal im Denkmal“ im Foyer der Goetheschule durchgeführt.

Am Sonntag, dem 8. September 2013 findet um 13.00 Uhr die Eröffnung des Tages des offenen Denkmals statt. Die Denkmale in Lauscha sind von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha ist mit der Kühnertsgruft an dieser Aktion beteiligt. Entsprechende Präsentationen über die Denkmale erfolgen in den Räumen der Goetheschule.

So wird der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha eine Präsentation zur Kühnertsgruft gestalten und in der Goetheschule zur Ansicht bringen.

Heimatabend 2013

Wie schon bekannt gegeben, und darüber möchte der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha nochmals informieren, findet im September – am **Kirmessamstag, dem 14. September 2013** – der zweite Heimatabend im Restaurant des Glaszentrums Lauscha statt.

Zum gegebenen Zeitpunkt erfolgen durch den Verein in der „Lauschaer Zeitung“ und in Plakataushängen nähere Informationen zum Ablauf.

Danke!

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. möchte sich ganz herzlich bei Herrn Eberhard Robke für die Zuwendung aus seinem Fond bedanken.

Das Geld wird für die intensive Erforschung der Geschichte von Lauscha und Ernstthal verwendet.

Der Vorstand

SV Lauscha e.V.

Gesundheitssportkurse

Am Dienstag, dem 27. August 2013 starten wir mit unseren Gesundheitssportkursen in die Herbstsaison:

Cardio-Fit

Präventive Gesundheitsübungen für Herz und Kreislauf mit Drums Alive, Step-Aerobic und Entspannung

12 Veranstaltungen

für Frauen über 40 Jahre
immer dienstags von 17.45 bis 19.00 Uhr

für Frauen unter 40 Jahre
immer dienstags von 19.00 bis 20.15 Uhr

Kosten 50,00 Euro

Unter dem Motto „Mit Bewegung gesund älter werden“ läuft der Kurs für das etwas „ältere Semester“:

10 Veranstaltungen

immer dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr

Kosten 30,00 Euro

Die Kurse werden im Bewegungsraum der Turnhalle Obermühle Lauscha durchgeführt.

Wichtiger Hinweis für Neueinsteiger!

Um die Entscheidung an einem Kurs teilzunehmen zu erleichtern, wird die 1. Kursstunde als **Schnupperstunde** angeboten. Das heißt, Sie brauchen sich erst nach der ersten Stunde zu entscheiden, ob Sie am Kurs teilnehmen möchten oder nicht. Damit besteht nicht das Risiko, Geld für einen Kurs auszugeben, dessen Inhalt einem dann nicht zusagt.

Die Kurse werden von den Krankenkassen als Prävention anerkannt und bezuschusst. Mitglieder der AOK müssen sich vor Beginn des Kurses einen Gutschein in der AOK-Geschäftsstelle abholen. Die Bezahlung bei Kursbeginn entfällt dann.

Auch für Mitglieder anderer Kassen ist es ratsam, sich vor Beginn des Kurses zu erkundigen, ob eine Bezuschussung möglich ist.

Wenn Sie nähere Informationen möchten, rufen Sie die Rufnummer der Geschäftsstelle des SV Lauscha e.V. an unter 03 67 02/ 2 04 58!

Pokal-Turnier in Lauscha

Zu einem sportlichen Wettkampf der besonderen Art bitten die Schachspieler des SV 07 Lauscha.

Zum ersten Mal wird ein Turnier ausgetragen, bei dem sowohl aktive Schachspieler als auch Freizeitspieler, „Hausgebrauchs-Schacher“, „Figuren-Schieber“ oder „Püppchen-Rücker“ teilnehmen können.

Willkommen bei diesem Pokalturnier ist jeder Schachfreund, der gerne eine gute Partie spielt.

Die erste Runde wird am Mittwoch, dem 14. August 2013 um 19.30 Uhr im Gasthof Brand gespielt.

Anmeldung bei M. Brandt, Telefon 03 67 02/ 2 02 45.

Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.

Ein besonderes Dankeschön!

Die Mitglieder und der Vorstand des Fördervereins der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V. möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei den zahlreichen Spendern für die Sanierung und Restaurierung der Sakristei und des besonderen Glasfensters bedanken.

Der Vorstand

Theater im Paket

Theaterfahrt nach Weimar

Theaterkarten mit Bustransfer nach Weimar und zurück und das Ganze für nur 22,70 Euro bzw. ermäßigt 16,70 Euro.

Samstag, 14. September 2013

17.00 Uhr Lohengrin
Richard Wagner
Romantische Oper in drei Akten

Samstag, 5. Oktober 2013

19.30 Uhr Faust. Der Tragödie erster Teil.
von Johann Wolfgang Goethe

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und Bestellung gern zur Verfügung:

Herr Günther Ehrhardt
Straße des Friedens 4, 98724 Lauscha
Telefon 03 67 02/ 2 04 78





Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Was am meisten zählt

**„Es sind nicht die großen Freuden, die am meisten zählen;
es ist die Fähigkeit, aus kleinen Freuden große zu machen.“**

Die großen Freuden sind selten. Es gibt Augenblicke, in denen alles zu gelingen scheint, in denen die Wünsche mehr erfüllt werden. Das sind Augenblicke großer Freude, die wir nur dankbar entgegennehmen können. Doch die Kunst des Lebens besteht in der Fähigkeit, „aus kleinen Freuden große zu machen“. Kleine Freuden gibt es täglich: die Freude über den frischen Morgen, über die Sonne, die aufgeht, über den blauen Himmel, die Freude an meiner Gesundheit, die Vorfreude auf die Begegnungen, die mich heute erwarten, über den anstehenden Sommerurlaub. Und es gibt die Freuden zwischendurch, die Freude über ein Lächeln der Verkäuferin, über die Freundlichkeit des Gegenübers am Telefon. Wer diese kleinen Freuden dankbar wahrnimmt, für den werden sie zur großen Freude.

Wir laden herzlich ein: Gottesdienste Lauscha

**04.08.2013, 10. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Laqua**

**11.08.2013, 11. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Heinecke**

**18.08.2013, 12. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michaelis**

**25.08.2013, 13. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Frau Müller-
Blech**

**01.09.2013, 14. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Pfr. Laqua**

**Kasualvertretung im August:
05.08.-11.08.2013 Pfr. Heinecke
12.08.-18.08.2013 Pfr. Michaelis
19.08.-25.08.2013 Pfr. Laqua
26.08.-01.09.2013 Pfr. Sommer**

**Gehörlosengottesdienst:
Im August ist Sommerpause.**

Blockflöten und Kinderchor, Kirchenchor, Instrumentalschüler Lauscha

**ACHTUNG! Neue Zeiten im neuen Schuljahr:
Wir sehen uns wieder am**

Montag, 19.8., 19.00 Uhr Kirchenchorprobe

**Montag, 26.8., 14.45 Klavierunterricht Max,
Winterkirche**

**Montag, 26.8., 15.45 Orgelunterricht Robert,
Kirche**

Montag, 26.8., 16.45 Kinderchorprobe

Montag, 26.8., 17.45 Blockflötenkreis

**Euch allen erholsame Ferien und einen fröhlichen
Sommer!**

Christine Michaelis, Berggasse 2, 96523 Steinach

Telefon 03 67 62/ 3 22 03

Mobil 0157/ 86 47 38 89

Bestattet am 26.07.2013

Thoni Leib geb. Zinner im Alter von 92 Jahren
aus Lauscha

Gottesdienst zur Eheschließung feierten am
20.07.2013

Stefan Böhm-Wirt und Jeanny geb. Langbein

Getauft wurde am 12.05.2013

Marlon Herbert Knauer, Sohn von
Matthias Neumann und Lisa Knauer
aus Villingen-Schwenningen

Das Kriegerdenkmal in Lauscha und seine Bedeutung

Viele Bürger aus Lauscha fragen mich des öfteren nach der Entstehungsgeschichte des Kriegerdenkmals auf dem Kirchhof in Lauscha. Aus diesem Grunde möchte ich allen Interessierten nach erfolgten Recherchen in mehreren Archiven Auskunft darüber geben.



Das neue errichtete Denkmal 1911



Grundsteinlegung für die neue Kirche 1910

Bis nach dem 2. Weltkrieg stand rechts auf dem Kirchhof oberhalb der Stützmauer und unmittelbar neben dem Kirchhügel dieses Denkmal. Auf Grund von Baufreiheit für die neue Kirche wurde es 1910 abgerissen und 1911 neu errichtet.

Es stellen sich nun folgende Fragen:

- Warum die Bezeichnung Kriegerdenkmal?
- Hat dies mit nationalistischem oder revanchistischem Gedankengut zu tun?
- Erfolgte der Bau nur aus Begeisterung zur Deutschen Einheit?

„Die historischen Tatsachen daraus ergaben sich 1870/1871 mit dem Deutsch-Französischen Krieg. Seinem Ergebnis folgte die Einheit der deutschen Nation mit Blut und Eisen“ (Aussage vom preußischen Kanzler von Bismarck).

Aus diesem Grunde wurde wie in vielen deutschen Städten und Gemeinden Kriegerdenkmale errichtet – so auch in Lauscha. Es sollte ein Denkmal für die Teilnehmer und die gefallenen Lauschaer Soldaten im Deutsch-Französischen Krieg sein.

Aus diesem Grunde gründete 1872 der Kriegsveteran Reinhard Müller-Uri anlässlich des sogenannten „Sedantages“ am 1. September 1872 (Sieg der deutschen Armee über die französische bei Sedan 1870/1871) einen Kriegerverein.

Der Verein bestand aus 60 Männern und vor allem aus Teilnehmern des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/1871.

Diese Männer dienten im 6. Thüringer Infanterie-Regiment Nr. 94 „Großherzog von Sachsen“, welches zur 22. Infanterie Division und zum XI. Armeekorps gehörte. Das Regiment wurde im Deutsch-Französischen Krieg als Stoßtrupp eingesetzt.

Lauschaer Scharfschützen kämpften freiwillig in diesem Regiment. Für die Männer, welche sich zur Verteidigung ihrer Heimat bei ihrem Herzog Bernhard I. von Sachsen-Meiningen und dem Kommandeur des Infanterie-Regiment Nr. 94 Carl Alexander meldeten, wurden von der Lauschaer Bevölkerung 1103 fl. und 453/4 Kr. gesammelt und auf die im Felde Stehenden verteilt.

Fast alle Lauschaer Männer, die bis zum 1. Weltkrieg als Soldaten eingezogen wurden, dienten im 6. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 94 „Großherzog von Sachsen“.

Im nächsten Teil möchte ich über die Geschehnisse sowie die Kampfeinsätze im Deutsch-Französischen Krieg und die Kriegsteilnehmer aus Lauscha berichten.

Konrad Dorst

Nachwort zum besonderen Glasfenster in der Sakristei

Das geätzte Bild in der Sakristei unserer denkmalgeschützten Jugendstilkirche wurde von Elias Wilhelm Franz Hugo Hirsch (geboren am 26. April 1866 in Lauscha) hergestellt.



Elias Wilhelm Franz Hugo Hirsch

Hirsch war Fotograf und Glasätzer. Ein großer Teil der Fotos zur 300. Jahresfeier des Glasbläserortes Lauscha stammen von ihm.

Später ging er aus Lauscha weg und wurde Direktor einer Abteilung bei AGFA Wolfen. Er war maßgeblich an der Entwicklung der Farbfotografie beteiligt.

Ich danke Frau Elke Klose für ihre Recherchen.

Konrad Dorst
Mitglied des Fördervereins der
denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.

SATZ
&
MEDIA
SERVICE

Uwe Nasidowski

Wir verteilen
auch Ihre
Prospekte ...

Straße des Friedens 1a • 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/233 15 • Fax: 03 67 33/233 16

Sozialtherapeutisches Centrum „Sturmheide“ Wohnheim Ernstthal

Sonnenschein zum 3. Sommerfest des Sozialtherapeutischen Centrums „Sturmheide“ Wohnheim Ernstthal

Am 4. Juli 2013 feierten die Bewohner des Sozialtherapeutischen Centrums „Sturmheide“ Wohnheim Ernstthal zum dritten Mal ihr jährliches Sommerfest.

Gemeinsam haben Bewohner und Mitarbeiter an den Tagen zuvor schon Zelte aufgebaut und alles sommerlich dekoriert, damit die zahlreichen Gäste alle einen schönen Sitzplatz finden konnten.

Das Duo Müller aus Lauscha stimmte alle Anwesenden auf das Festprogramm ein mit ihrem in Mundart verfassten Lied „Ha du bist a doo“.

Der Moderator des Tages Herr Martin Brehm begrüßte die Gäste, die an diesem schönen Tag der Einladung nach Ernstthal gefolgt waren.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der geschäftsführende Gesellschafter der Kontext Ilmenau gGmbH Herr Lutz Fritsche bei den Bewohnern und Mitarbeitern seiner Ernstthaler Einrichtung für die Arbeitsstunden, die es benötigte, um das schöne Fest auf die Beine zu stellen.

Er nutzte auch gleich die Gelegenheit, um auf das neue Projekt – die Errichtung eines sozialtherapeutischen Wohnheims in Sangerhausen – hinzuweisen.

Die im Anschluss gebotene Möglichkeit, Grußworte an die Bewohner zu richten, nutzten einige der Gäste.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Henry Worm und der Bürgermeister der Stadt Lauscha Norbert Zitzmann überbrachten den Bewohnern die besten Wünsche auf dem Weg zu einem suchtmittelfreien Leben und wünschten allen Anwesenden ein schönes Fest.

Konrad Dorst, der in Vertretung der ehemaligen Pastorin Frau Polster und als Mitglied des Fördervereins der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha anwesend war, erinnerte und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit seit Bestehen der Einrichtung in Ernstthal.

Ebenfalls die gute Zusammenarbeit des Wohnheims mit dem Ort lobte Manuel Franke – der Wehrführer der FFw Ernstthal. Er würdigte dabei besonders die Bewohner, „die auch mal was aufheben“ und sprach sich für deren Integration aus.

Hausleiter Jörg Stockburger griff für seine Rede das Gedicht „Die Probe“ von Christian Morgenstern auf, welches den mühseligen Weg eines Kamels beschreibt, das versucht, durch ein Nadelöhr zu steigen.

Denn auch die Bewohner müssen auf dem mühseligen Weg zu einer abstinenteren Lebensweise durch so manches Nadelöhr steigen.

Dass dies aber doch zu schaffen ist, bewiesen acht der Bewohner, die für ihre einjährige Abstinenz mit der Silbernen Ehrennadel der Kontext Ilmenau gGmbH ausgezeichnet wurden.

Doch auch Menschen, die ein besonderes Engagement in der Arbeit mit der Kontext Ilmenau gGmbH aufbringen, werden mit dieser Ehrennadel ausgezeichnet.

In diesem Jahr erhielten sie MdL Henry Worm, Uta Hartung vom Ortsteilrat, die Trainerin der hauseigenen Line Dance Gruppe Ines Böhm-Dores und der Hausleiter Jörg Stockburger.

Abschließend präsentierten die Mitglieder der Line-Dance und Theatergruppe das, was sie durch langes Üben einstudiert hatten. Die Line Dance Gruppe zeigte neben ihren bereits fest zum Programm gehörenden Standards einen neuen und anspruchsvollen Paartanz.

Die Lacher auf ihrer Seite hatte die Theatergruppe, die durch ihren Sketch „Im Flugzeug“ Urlaubsfeeling herbeizubringen vermochte.

Bei Bratwürsten, Kaffee und Kuchen ließen Bewohner, Gäste und Mitarbeiter das Sommerfest langsam ausklingen.

Karina Roschlau
Stellvertretende Hausleiterin
Sozialtherapeutisches Centrum „Sturmheide“
Wohnheim Ernstthal



Hotel - Restaurant "Südbene Gabel"
Inhaber: Mike Schmeier



Wir bieten Ihnen
**hausgemachte Braten und
original handgemachte Thüringer Klöße**
zu jedem Mittagstisch.

Unser Restaurant, 2 Vereinszimmer,
kleiner und großer Saal können
bis zu 300 Gäste aufnehmen.

Mittwoch ist unser Ruhetag!

Preßwiler Str. 24 - 07333 Unterweilborn/OTB UCHA - Tel. 03 6732/22251